



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/151-PMVD/2024

18. Februar 2025

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Stögmüller, Freundinnen und Freunde haben am 18. Dezember 2024 unter der Nr. 325/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Lufttraumüberwachung in Österreich 2023 und 2024“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Dazu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2023	1	1	3	0	3	1	1	4	4	3	2	1
2024	9	0	1	1	5	2	0	1	7	1	1	0

Zu 2, 2a und 6:

Da Auskünfte zu diesen Fragen Rückschlüsse auf einsatzrelevante Grundlagen zuließen, ersuche ich um Verständnis, dass ich im Hinblick auf Artikel 20 Abs. 3 B-VG aus Gründen der militärischen Geheimhaltung von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand nehme.

Zu 3:

Dazu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2023	1	1	1	1	2	1	3	6	0	2	3	1
2024	3	1	2	2	2	1	0	0	1	2	0	1

Zu 3a:

Dazu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2023	1	1	1	1	2	1	2	5	0	1	3	1
2024	0	1	2	2	2	0	0	0	1	2	0	1

Zu 3b:

Dazu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2023	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0
2024	3	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0

Zu 3c:

In den Jahren 2023 und 2024 wurden aus keinen sonstigen Gründen Alarmstarts ausgelöst.

Zu 4 und 5:

Bei drei militärischen Überflügen war eine Identifizierung durch Luftfahrzeuge der Type Eurofighter „Typhoon“ notwendig. Hinsichtlich der Anzahl von Überflügen ausländischer Militärflugzeuge verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2023	402	421	420	465	544	456	413	413	575	650	574	409
2024	362	396	436	496	560	555	474	367	676	519	443	370

Zu 7:

Im Jahr 2023 befanden sich vier Piloten für Luftfahrzeuge der Type Eurofighter „Typhoon“ in Ausbildung, zwei Piloten haben im Jahr 2024 ihre Ausbildung abgeschlossen. Ende des Jahres 2024 waren 15 Militärpiloten auf dem System Eurofighter „Typhoon“ aktiv.

Zu 8 und 8a:

Ja, der derzeitige Ausbildungsplan zum Einsatzpiloten für Eurofighter sieht vor, dass einzelne Ausbildungsabschnitte im Ausland zu absolvieren sind. Je nach Ausbildungsfortschritt der Flugschüler variiert die Anzahl an Flug- und Simulatorstunden.

In Italien werden rund 170 Flugstunden und rund 110 Simulatorstunden absolviert, in Deutschland rund 25 Flugstunden und rund 50 Simulatorstunden.

Zu 8b:

Dazu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9333/J (Nr. 9167/AB), XXVII.GP.

Zu 9:

In den Jahren 2023 und 2024 wurden für die Ausbildung der Phasen III und IV insgesamt 6.281.000 Euro für das Ausbildungsprogramm und 213.471 Euro an Entsendekosten aufgewandt. Für die Ausbildung der Phase V hat Deutschland noch keine Abrechnung vorgelegt; dafür sind Ausbildungskosten von 9.500.000 Euro budgetiert. Zusätzlich wurden 103.913 Euro an Entsendekosten aufgewandt. Weiters muss das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) für jeden in der Phase V auszubildenden Piloten eine Haftpflicht- und Kaskoversicherung in Höhe von derzeit 1.081.988,38 Euro abschließen.

Zu 10:

Für eine Flugstunde eines Luftfahrzeugs der Type Eurofighters „Typhoon“ waren im Jahr 2023 rund 66.000 Euro zu veranschlagen, die Daten für das Jahr 2024 liegen derzeit noch nicht vor.

Zu 10a:

Nein.

Zu 11:

Nein.

Zu 11a:

Entfällt.

Zu 11b:

Da bei Dunkelheit oder schlechten Wetterbedingungen die Identifizierungsfähigkeit durch Luftfahrzeuge der Type Eurofighters „Typhoon“ wegen des Fehlens des Infrarot-Such- und Verfolgungssystems stark eingeschränkt ist, wird die Fähigkeit „Nachtidentifikation“ in den Jahren 2025 bis 2027 in die aktuell verfügbaren Luftfahrzeuge eingerüstet.

Zu 12 und 12a:

Dem Österreichischen Bundesheer standen in den Jahren 2023 und 2024 zwölf Propellerflugzeuge Pilatus PC7 (PC7) und zehn leichte Mehrzweckhubschrauber OH58 „Kiowa“ (OH58) als temporäre Ergänzungsflugfahrzeuge zur Verfügung. PC7 und OH58 können bewaffnet und im Rahmen von Luftraumsicherungsoperationen gegen langsame Objekte herangezogen werden.

Zu 13 und 14:

Es gab keine Einsätze von PC7 oder OH58 anstatt von Eurofightern „Typhoon“. PC7 und OH58 wurden aber in Luftraumsicherungsoperationen anlässlich des World Economic Forums im Jänner 2023 und 2024 zusätzlich zu Eurofightern „Typhoon“ eingesetzt, um langsame Objekte, die unerlaubt in Flugbeschränkungsgebiete einflogen, abzufangen. Zu diesen Einsätzen wurden vier PC7 und vier OH58 herangezogen.

Zu 15 und 15a:

Da das System Eurofighter „Typhoon“ im kommenden Jahrzehnt am Ende seiner Lebensdauer angelangt sein wird, müssen in der kommenden Legislaturperiode Entscheidungen hinsichtlich einer Nachbeschaffung getroffen werden. Nach der diesbezüglichen politischen Entscheidung wird das BMLV die Optionen prüfen.

Mag. Klaudia Tanner

